

Säurebau-Dichtstoff

Eigenschaften und Anwendung:

BOTAMENT® SF 400 ist eine witterungs- und alterungsbeständige Fugendichtungsmasse für den Innen- und Außenbereich. Durch ihre hohe Chemikalienbeständigkeit ist sie speziell im Säurebau für elastische Dehnungs- und Anschlussfugen einsetzbar. Wir empfehlen diese Spezialdichtungsmasse speziell im System mit BOTAMENT® SF 100 (Säurebau-Fugenmörtel).

BOTAMENT® SF 400 eignet sich zuverlässig zur Verfugung von saugenden und nichtsaugenden Untergründen. Zur optimalen Flankenhaftung ist mit dem Primer BOTAMENT® P 400 vorzustreichen.

BOTAMENT® SF 400 hat im ausreagierten Zustand eine hohe Beständigkeit gegen Diesel, Motoröl, Kraftstoff, viele Säuren und Laugen, UV-Strahlung, Industrieabgase und viele organische Lösungsmittel (geprüft in Anlehnung nach DIN 12808).

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei und tragfähig, frei von Fett, Farbanstrichen, Zement-schlämmen und lose sitzenden Teilen sein. Die Fugenflanken sind zu primern. Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass sie durch die Bewegung der angrenzenden Bauteile um nicht mehr als 25 % (Dehnung und Stauchung) verändert wird. Die Fugenausbildung und Fugendimensionierung muss den Regeln der DIN 18540 entsprechen. Bei Fugen in Böden ist zusätzlich das IVD-Merkblatt Nr. 1 „Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Fugendichtungsmassen“ zu beachten. Bei Bewegungsfugen sind – auf die Fugenbreite bezogen – folgende Fugentiefen einzuhalten:

Breite	Tiefe
bis 10 mm	wie Breite, jedoch mind. 6 mm
10 mm	8 – 10 mm
15 mm	8 – 12 mm
20 mm	10 – 14 mm
25 mm	12 – 18 mm
30 mm	18 – 20 mm

Bei Endlosfugen ist als Hinterfüllmaterial geschlossenzelliges Polyethylen-Rundprofil entsprechend dem Durchmesser einzusetzen. Damit kann die Fugentiefe bestimmt werden.

Verarbeitung:

Die Fugenflanken müssen vor dem Auftrag der Grundierung trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Stoffen sein. Die Grundierung erfolgt mit dem schnell trocknenden, lösemittelhaltigen, zweikomponentigen Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis BOTAMENT® P 400. Die Grundierung ist so auszuführen, dass BOTAMENT® P 400 vollflächig und satt in die Fugenflanken eindringt (Prüfbericht P 727). Kann kein Hinterfüllmaterial eingebaut werden, ist eine 3-Flanken-Haftung durch Einlegen eines Polyethylen-Streifens zu vermeiden. Die Wartezeit bis zum Verfugen mit BOTAMENT® SF 400 beträgt mindestens 90 Minuten bis max. 6 Stunden.

BOTAMENT® SF 400 ist 2-komponentig. Vor der Verarbeitung der Fugendichtungsmasse sind die Stamm- und Härterkomponente sorgfältig homogen miteinander zu mischen. Dazu ist das Gebinde in den Mischständer einzuspannen und der Mischprozess mittels Elektro-Handbohrgerät (200 – 400 Upm) und aufgesetztem Spezialrührer durchzuführen. Um saubere Fugenränder zu erzielen, werden diese vorher mit einem Selbstklebeband abgeklebt.

Die Fugendichtmasse wird eingespachtelt.

BOTAMENT® SF 400 wird unter Flankenandruck in die Fuge eingespachtelt. Direkt nach dem Verfugen wird mit einem Spachtel geglättet, der vorher mit entspanntem Wasser angefeuchtet wurde. Die Verarbeitungszeit von BOTAMENT® SF 400 beträgt ca. 90 Minuten. BOTAMENT® SF 400 darf nur bei Temperaturen von +5 °C bis +30 °C verarbeitet werden.

BOTAMENT® SF 400

- **Spritz- und spachtelbar**
- **Mit Primer BOTAMENT® P 400 einzusetzen**

BOTAMENT[®] SF 400

Materialbasis:

Polysulfid-Polymer

Farbe:

grau

Anzahl der Komponenten:

2

Konsistenz:

pastös, standfest, spachtelbar

Dichte:

ca. 1,4 kg/Liter

Verarbeitungszeit:

ca. 90 Minuten

Verarbeitungstemperatur:

+5 °C bis +30 °C

Abbindezeit:

ca. 24 Stunden

Frühestmögliche chemische Belastung:

nach 7 Tagen

Gesamtverformung:

ca. 25 %

Zugspannung (100 %-Dehnung):

ca. 0,20 N/mm²

Shore-A-Härte:

ca. 15

Entsorgung:

Im Interesse unserer Umwelt sind die Gebinde restlos zu entleeren.

Abfallschlüssel:

55908, kein Sondermüll

Säurebau-Dichtstoff

Hinweise:

Bei der Verarbeitung sind die Sicherheitsdatenblätter der Grundierung BOTAMENT[®] P 400 und der Fugen-Dichtungsmasse BOTAMENT[®] SF 400 zu beachten.

Die Erhärtungszeit bezieht sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTAMENT[®] SF 400 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Unterdimensionierung, hohe Wasser- und/oder UV-Beanspruchung, starke chemische und/oder physikalische Beanspruchung und aggressive Reinigungsverfahren führen dazu, dass feuchtigkeitsbeanspruchte Fugen gepflegt und gewartet werden müssen. Sie gelten deshalb als Wartungsfugen mit eingeschränkter Gewährleistung. Ihr Zustand muss in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und der Dichtstoff ggf. erneuert werden, um Folgeschäden zu vermeiden (DIN 52460, IVD-Merkblatt Nr.3).

Verbrauch:

in ml per lfdm

Fugentiefe in mm **Fugenbreite in mm**

	5	8	10	12	15
5	25				
8		64	80	96	
10			100	120	150
12				144	180
15					225

Fugentiefe in mm **Fugenbreite in mm**

	18	20	25	30
10	180	200		
12	216	240	300	
15	270	300	375	450
18	324	360	450	540

Lieferform:

2,5 l Blechdose (à 4 Stck./Karton)

Primer BOTAMENT[®] P 400
1 l Blechdose (à 6 Stck./Karton)

Lagerung:

kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind.
12 Monate im verschlossenen
Originalgebinde.

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 06/2009-D-003. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig. Aktuelle sind unter www.botament.de abrufbar.